

## Pflege eines Bewohners/ Kunden/ Nutzers mit Krätze



Stand 15.07.2022

<p><b>Warum?</b></p>	<p><b>Die menschliche Krätze oder Skabies ist eine Hautkrankheit, die durch einen milbenartigen Parasiten, <i>Sarcoptes scabiei</i>, ausgelöst wird. Der Parasit überlebt nur ein paar Tage außerhalb des Körpers.</b></p> <p><b>Das Hauptsymptom ist ein ständiger und starker Juckreiz, der abends und nachts am schlimmsten ist. Sichtbare Symptome sind Milbengänge, Bläschen und papulonodöse Knötchen.</b></p> <p><b>Die Läsionen befallen meistens die Zwischenräume der Finger und Zehen, Handgelenke, Ellenbeugen, Achselhöhlen, die Nabelgegend, den Bereich um die Brustwarzen, das Gesäß bei Frauen, die Innenseite der Oberschenkel und die Geschlechtsteile bei Männern.</b></p> <p>In ihrer gängigen Form überträgt die Krätze sich durch direkten und längeren Körperkontakt. In seltenen Fällen kann sie über Kleider oder Bettwäsche übertragen werden.</p> <p>Sie ist ansteckend während der Inkubationszeit, die durchschnittlich einen Monat dauert (zwischen zwei und sechs Wochen). Bei erneutem Befall vermindert sich dieser Zeitraum auf einen bis vier Tage.</p> <p>Um die Übertragung der Krätze zu vermindern, werden die Bewohner vor einer Ansteckung durch Körperkontakt geschützt. Ziel ist es, die Verbreitung von Infektionserregern während der Pflege zu vermindern.</p>
<p><b>Wer?</b></p>	<p><b>Alle Fachkräfte, Bewohner/Kunden/Nutzer und die Besucher, die mit den Bewohnern/Kunden/Nutzern in Kontakt sind.</b></p>
<p><b>Wo?</b></p>	<p><b>Überall, wo ein Bewohner/Kunde/Nutzer mit Krätze gepflegt wird.</b></p>
<p><b>Wann?</b></p>	<p>Wenn der Befund eines Bewohners/Kunden/Nutzers von einem Arzt bestätigt wurde.</p>
<p><b>Was?</b></p>	<p><b>Reihe von Maßnahmen, die zusätzlich zu den Standardmaßnahmen angewandt werden. Sie werden anhand eines ärztlichen Attests festgelegt und gemäß eines institutionellen Protokolls umgesetzt.</b></p>
<p><b>Wieviel?</b></p>	<p>Bei jedem direkten Kontakt mit einem Bewohner/Kunden/Nutzer, der mit Krätze infiziert ist, bis zu 24 Stunden nach Beginn der oralen Behandlung und gemäß der ärztlichen Verordnung.</p>
<p><b>Wie?</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Basismaßnahmen*</b></p> <p>(Schutzkleidung immer anpassen, wenn die Gefahr besteht, Spritzern ausgesetzt zu sein)</p> <p style="text-align: center; font-size: 2em;"><b>+</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Kontaktmaßnahmen</b> (mit ärztlicher Verordnung)</p>

# Kontakt-Vorsichtsmaßnahmen

<p><b>Zimmer</b></p>	<p><b>Wahl des Zimmers :</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einzelzimmer bevorzugen (wenn möglich mit Vorzimmer)</li><li>• Bewohner mit demselben Erreger können gruppiert / kohortiert werden.</li></ul> <p><b>Vor dem Zimmer (oder auf der Zimmertür) :</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• klare und intuitive Markierung (Piktogramm) anbringen, um über die Einführung zusätzlicher Schutzmaßnahmen <b>SPEZIFISCHE KONTAKTE</b> zu informieren, die von jeder Person, die das Zimmer betritt, beachtet werden müssen</li><li>• einen Wagen mit dem nötigen Material aufstellen:<ul style="list-style-type: none"><li>-&gt; nicht-sterile Einweg-Schürzen</li><li>-&gt; Einweg-Handschuhe</li><li>-&gt; Desinfizierungsmittel (<b>SHA</b>) mit der Norm <b>NF EN 14476**</b></li><li>-&gt; Reserve mit Wäschesäcken und wasserlösliche Tüten</li><li>-&gt; Müllsäcke</li></ul></li></ul> <p><b>Im Zimmer, so nahe wie möglich am Ausgang:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mülleimer auf einem Ständer.</li><li>• Wäschekorb auf einem Ständer.</li></ul>
<p><b>Persönliche Schutzkleidung</b></p>	<p><b>Vor dem Betreten des Zimmers :</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Sich die Hände mit einer hydroalkoholischen Lösung desinfizieren.</li><li>2. Schürze mit langen Ärmeln überziehen.</li><li>3. Handschuhe anziehen.</li></ol> <p><b>Hinweis :</b> Persönliche Schutzausrüstung immer den Aktivitäten mit einem Spritzer-Risiko anpassen. (ALLGEMEINE SCHUTZMAßNAHMEN)</p> <p><b>Vor dem Verlassen des Zimmers:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Handschuhe ausziehen.</li><li>2. Schürze ausziehen.</li><li>3. <b>Hände mit Seife und Wasser waschen und Hände mit einer hydroalkoholischen Lösung desinfizieren</b>, bevor der Bewohner und das Zimmer verlassen werden.</li></ol>

<p style="text-align: center;"><b>Schulung</b></p>	<p><b>Mitarbeiter :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anwendung zusätzlicher Schutzmaßnahmen dokumentieren und über die zu befolgenden Richtlinien informieren, hauptsächlich bezüglich des systematischen Tragens von persönlicher Schutzausrüstung und die spezifische Händehygiene (<b>Hände mit Wasser und Seife waschen + Hände mit hydroalkoholischer Lösung vor dem Verlassen des Zimmers desinfizieren</b>).</li> <li>• Bewohner, bei denen spezifische Maßnahmen gelten, als letzte pflegen und sie wenn möglich räumlich gruppieren, sodass so wenig wie möglich Kommen und Gehen im Zimmer ist.</li> </ul> <p><b>Bewohner und seine Familie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über die zusätzlichen Schutzmaßnahmen und die zu befolgenden Richtlinien informieren.</li> </ul> <p><b>Besucher :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über die einzuhaltenden Richtlinien der Schutzkleidung informieren.</li> <li>• Ihnen empfehlen, nicht im Zimmer zu essen und die Toilette nicht zu benutzen.</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Händehygiene</b></p>	<p><b>Bevor dem Betreten des Zimmers :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich die Hände mit einer hydroalkoholischen Lösung desinfizieren.</li> </ul> <p><b>Nach dem Ausziehen der Handschuhe : Hände mit Wasser und Seife waschen und anschließend mit hydroalkoholischer Lösung desinfizieren.</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>Reinigung der Oberflächen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Putzen des Zimmers zum Schluss vom Reinigungsprozess in der Einheit einplanen.</li> <li>• <b>Ein Reinigungs-Desinfizierungsprodukt benutzen, das einer sporiziden Norm gemäß den Empfehlungen der Einrichtung entspricht.</b></li> <li>• Systematisch alle Oberflächen in der Höhe im Zimmer und Badezimmer putzen. Kontaktpunkte und Badezimmer besonders sorgfältig putzen.</li> <li>• Die Türklinke auf der Seite des Bewohners mit einem Lappen putzen, der nicht im Zimmer benutzt wurde.</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Material und Pflegeausrüstung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einwegmaterial bevorzugen oder Material, das für den Bewohner bestimmt ist (Blutdruckmessapparat, Sauerstoffmessgerät, Thermometer).</li> <li>• Bei Aufheben der zusätzlichen Maßnahmen oder bei Verlassen des Zimmers, das Pflegematerial <b>mit einem Reinigungs-Desinfizierungsmittel desinfizieren, das auch der sporiziden Norm** entspricht.</b></li> </ul>

## Wäsche

- **Bettwäsche:**
  - > Bettwäsche täglich wechseln.
  - > Schmutzige Bettwäsche in einem doppelten Wäschesack im Zimmer aufbewahren.
- **Wäsche des Bewohners:**
  - > **Sobald ein Verdacht auf Krätze besteht, müssen die persönlichen Kleider (die nur mit Handschuhen angefasst werden dürfen) in einem geschlossenen Plastiksack aufbewahrt werden, dem die Luft entzogen und der versiegelt wird.**
  - > Die schmutzige Wäsche des Bewohners in einem Plastiksack aufbewahren, um zu vermeiden, dass die Familie damit in Kontakt kommt.
  - > Empfehlen, dass die Einrichtung sich um die Wäsche kümmert.
  - > Ansonsten, die Familie über den Umgang mit der Wäsche informieren (Wäsche separat waschen, bei der höchst möglichen Temperatur (60° und langer Zyklus); sich die Hände mit neutraler Seife waschen und Hände nach Handhabung der Schmutzwäsche und vor Handhabung der sauberen Wäsche desinfizieren.
  - > Die Wäsche, die mit einer Temperatur von weniger als 60 Grad gewaschen werden muss, wird außerhalb des Zimmers in einem hermetisch abgeschlossenen Plastiksack aufbewahrt.
  - > Decken, Sofas, Teppiche, Kissen, Gardinen, Schuhe oder Textilien, die sich im Zimmer des Bewohners befinden und aus nicht-waschbarem Stoff sind, müssen auch mit einem spezifischen antiparasitärem Spray oder Puder behandelt werden.  
Sicherheitsvorkehrungen des Herstellers beachten.
- **Entsorgen der Wäsche:**
  - > Die geschlossenen Säcke gemäß der internen Entsorgungsprozeduren herausbringen.
  - > Säcke mit schmutziger Wäsche täglich herausbringen.

<p><b>Ausgang</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zimmer darf nicht verlassen werden, mit Ausnahme eines Arztbesuches.</li> <li>• In einer zweiten Phase muss der Ausgang aus dem Zimmer und die Beteiligung an gemeinsamen Aktivitäten mit dem behandelnden Arzt abgesprochen und dem Risiko für die Gemeinschaft angepasst werden.</li> </ul>
<p><b>Geschirr</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mahlzeit</b> : im Zimmer</li> <li>• <b>Geschirr</b> :  -&gt; wird normal abgefertigt (spülen bei 60°C).  -&gt; Tablett wird als letztes abgeräumt.  -&gt; Das Tablett wird sofort nach dem Abräumen in den Tablettwagen geräumt und/oder sofort geleert und desinfiziert.</li> </ul>
<p><b>Transport</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hände mit Wasser und Seife waschen, anschließend Hände mit einer hydroalkoholischen Lösung desinfizieren, just ehe der Bewohner von seinem Zimmer abgeholt wird.</li> <li>• Akte des Bewohners nicht mit in das Zimmer nehmen.</li> <li>• Nach der Rückkehr im Zimmer, das benutzte Transportmittel (Rollstuhl, Pritsche..) mithilfe eines sporiziden Putz- und Desinfizierungsmittels im Zimmer des Bewohners reinigen.</li> </ul>
<p><b>Exkrememente</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls der Bewohner ein Becken und/oder einen Toilettensstuhl benötigt, sind diese ihm reserviert.</li> <li>• Die Benutzung von Beckenschonern mit Gel, um die Exkrememente einzusammeln, falls der Bewohner nicht auf die Toilette gehen kann, werden in der entsprechenden Filiale entsorgt.</li> </ul>
<p><b>Abfall</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die wasserdichten Müllsäcke im Zimmer des Bewohners aufbewahren, so nahe wie möglich an der Tür.</li> <li>• Geschlossene Säcke aus dem Zimmer entfernen.</li> </ul>

\* Cf. Guidelines Schutzkleidung

\*\*Cf. Umgebung

## Referenzen

- DEUTSCHLAND; RKI ; Informationen zu Clostridioides (früher Clostridium) difficile [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger\\_ausgewaehlt/Clostridium/Tabelle\\_Uebersicht.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger_ausgewaehlt/Clostridium/Tabelle_Uebersicht.html);
- DEUTSCHLAND; RKI ; Clostridioides (früher Clostridium) difficile ; [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/Clostridium\\_difficile/Clostridium\\_difficile.html;jsessionid=1130FECA5E-079B8A7D96985E7A5B2ACA.internet062](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/Clostridium_difficile/Clostridium_difficile.html;jsessionid=1130FECA5E-079B8A7D96985E7A5B2ACA.internet062)
- DEUTSCHLAND ; RKI ; Protection contre les infections C. Difficile ; [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_Clostridium.html;jsessionid=2A79EEE6CADD-C7A05D373A0EFA95093D.internet101#doc2393684bodyText22](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Clostridium.html;jsessionid=2A79EEE6CADD-C7A05D373A0EFA95093D.internet101#doc2393684bodyText22)
- KANADA ; Pratiques de Base et Précautions Additionnelles visant à Prévenir la Transmission des Infections dans les Milieux de Soins ; Agence de la santé publique du Canada ; Cat. : HP40-83/2013-1F-PDF ; ISBN : 978-0-660-21155-8 ; novembre 2016.
- LUXEMBURG ; CSMI ; Emergence des infections à Clostridium Difficile 027 au Luxembourg; mai 2007 ; <https://sante.public.lu/dam-assets/fr/espace-professionnel/recommandations/conseil-maladies-infectieuses/infection-clostridium/2007-emergence.pdf>
- SF2H, “Prévention de la transmission croisée : Précautions complémentaires contact”, 05 mars 2018 ; <https://sf2h.net/publications/prevention-de-transmission-croisee-precautions-complementaires-contact>
- SF2H, “Prévention de la transmission croisée par voie respiratoire : air ou gouttelettes”, 05 mars 2018 ; <https://sf2h.net/publications/prevention-de-transmission-croisee-voie-respiratoire-air-goutelettes>